

Kompass 2025 Kreis Borken – Intakte Umwelt

*S.3. unten Text im Kapitel **Intakte Umwelt***

Intakte Umwelt

Natürliche Lebensgrundlagen schützen und erhalten

Für den Kreis Borken bedeutet eine intakte Umwelt,
ersetzen durch:

- den Boden, das Wasser und die Luft zu schützen und die Flächeninanspruchnahme durch ein Flächenmoratorium zu reduzieren.
- den Ursachen der Klimaveränderungen entgegenwirken und die Auswirkungen des Klimawandels zu gestalten.
- die Landschaften im Kreis Borken, wie die Flusslandschaften, naturgerecht zu entwickeln. Landschaftsschutz und Naturverständnis zu fördern
- die Gefahren, die durch atomare Anlagen in Gronau (UAA) und Ahaus (BZA) bestehen abzuwenden. Ziel soll sein, diese Anlagen aus Gründen des Schutzes der Bevölkerung zu schließen.
- im ersten Schritt einen neuen "Stresstest" dieser Anlagen durchzuführen, sie dauerhaft einer strengeren Kontrolle und Überwachung zu unterwerfen bis zur endgültigen Stilllegung.

S. 11 Landwirtschaft

Unter dem Kapitel ist einzufügen:

- Der Anteil biologischer Landwirtschaft sollte gefördert werden, die Nachfrage nach biologisch angebauten Lebensmitteln deckt in keinster Weise die Nachfrage nach diesen. Eine Regionalisierung der Märkte sollte gefördert werden, z.B. durch eine Biomarke "Made im Münsterland"). Die Absatzmärkte biologisch angebaute Lebensmittel (wie das Ruhrgebiet) liegen in unmittelbarer Nähe.

S. 23 Tierhaltungsstandort Kreis Borken schützen und sichern

Kapitelüberschrift streichen und ersetzen durch:

Landwirtschaft im Kreis Borken schützen und sichern

Den ersten Satz ersetzen durch: In einer Region mit vielen Massentierhaltungen und der besonderen Lage im Grenzraum kommt der Tierseuchenvorbeugung eine besondere Bedeutung zu.

S. 24 Den zweitletzten Absatz dieses Kapitels ("Der Tierhaltungsstandort...") streichen.

Ersetzen durch: Der Anteil biologischer Landwirtschaft, der Gemüse- und Obstanbau sollte gefördert werden.

S. 66

5 Branchenvereinbarung Landwirtschaft

Kapitel komplett ersetzen durch:

5 Landwirtschaft und Umwelt

Im Zusammenhang mit Umweltbelastungen aus der industriellen Massentierhaltungen (Bioaerosole, Methan- und Lachgasemissionen, Nitrat- und Phosphatverunreinigen des Grundwassers, Gerüche), müssen Konfliktlösungen gefunden werden. Wo Neubaugebiete im Einflussbereich von Großmastanlagen entstehen oder diese erweitert werden, können Stallbauten die Lebensqualität der im nahen Siedlungsbereich lebenden Menschen nachteilig beeinflusst werden.

Hier stellt der Kreis Borken diesen betroffenen Bürgern Hilfestellungen zum Schutz aus Gründen des Gesundheitsschutzes zur Verfügung. Städten und Gemeinden werden dahingehend unterstützt, dass entsprechende Erweiterungsplanungen von industriellen Massentierhaltung im Zuge der Flächennutzungsplanung verhindert werden.

S. 71

Im letzten Satz ist zu ergänzen:

Dem Thema Flächennutzung **und Grundwasserschutz** kommt hierdurch deutlich stärker als landesweit eine Bedeutung zu.

5 Intakte Umwelt

5.1. Position

Wo starten wir?

Kulturlandschaft im Westmünsterland

S. 72 Änderungsvorschlag: 2. Absatz streichen und ersetzen durch:

Die noch bis Anfang des 20. Jahrhunderts sehr artenreichen Biotop, wie Moore, Feuchtwiesen und Heidelandschaften sind im Zuge der Intensivierung der Landwirtschaft stark zurückgegangen. Durch die Ausweisung von Landschaftsschutz- und Naturschutzgebieten wird im Kreis Borken versucht die Artenvielfalt zu erhalten und zu verbessern.

S. 72 Im 3. Absatz daher letzten Satz streichen.

Flächennutzung und -inanspruchnahme

1. Absatz, Mitte nach: Energiepflanzen... *neu:* und dem Bau von industriellen Mastanlagen.....

1. Absatz, letzter Satz: Die Anzahl der Nutztiere, insbesondere die der Schweine, *danach neu ergänzen:* und Geflügel ...

S. 73

ist einzufügen ein Kapitel zum Thema:

Einsparpotential bei Lachgas- und Methangasemissionen

Die tatsächlichen Lachgas- und Methangasemissionen im Kreis Borken sind seitens der Kreisverwaltung Borken tabellarisch im Kompass 2025 festzuhalten.

Minderungspotential dieser Emissionen, vor allem aus der Tierhaltung, sind seitens der Kreisverwaltung aufzuzeigen

Energieverbrauch u. Klimawandel

S. 74 Tabelle: Einsparpotentiale in den Bereich 5.3. Routen zu 6. Klimaschutzkonzept umsetzen hinzufügen

S. 75 Wasser

1. Absatz, letzte zwei Sätze streichen, neu:

In neun Grundwasserkörper des Kreisgebietes gibt es Grenzwertüberschreitungen von Nitrat, zwei von Ammoniumnitrat. Die Wasserrahmenrichtlinie sieht ein Verschlechterungsverbot und eine

Verbesserung der Werte vor.

S 75 Luft

1. Absatz: letzten Satz streichen ersetzen durch:

Die im Kreisgebiet betriebene Messtation Borken/Gemen weist in den Sommermonaten bei Hochdruckwetterlagen eine Überschreitung der Ozon Grenzwerte von 280 Mikrogramm pro m³ Luft, und es kommt zu einigen Überschreitungstagen im Jahr bei Feinstaub (PM 10). (LANUV/Luft)

2.Absatz: letzten Satz streichen ersetzen durch:

Die klimawirksamen Lachgas- und Methangasemissionen und die Bioaerosole (Keime) aus der Tierhaltung belasten die Umwelt.

S. 78 5.2.Hürden

Zusatz:

Luftreinhaltepläne und Wasserrahmenrichtlinie

Trotz der Gesetzesvorlagen zur Luftqualität werden die Grenzwerte bei Ozon überschritten und auch bei der Feinstaubbelastung gibt es sog. Überschreitungstage.

Grundwasserverunreinigungen durch Nitrat und Ammoniumnitrat und bei gleichzeitigem Bau neuer Anlagen in der Massentierhaltung, wird der Kreis in Zukunft bei der Wasserreinhaltung vor großen Aufgaben stehen.

5.3. Routen

2 EG -Wasserrahmenrichtlinie umsetzen

S 80. nach d. 3. Absatz ergänzen:

Der Klimawandel schreitet weiter voran. So wird es starke Niederschlagsmengen geben, weshalb es erforderlich sein wird, weitere Überschwemmungsgebiete auszuweisen, um größere Schäden zu verhindern.

Daneben gilt es bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie die Qualität des Grundwassers zu verbessern, da im Kreis Borken Trinkwasserschutzgebiete liegen und weitere Verunreinigungen mit Nitrat und Ammoniumnitrat verhindert werden müssen.

S.81 4 Biodiversität

letzten Satz zufügen: Das Artensterben erfordert eine weitere Ausweisung von Landschaftsschutz- und Naturschutzgebieten und/oder Kooperationen mit der Landwirtschaft zu schließen, um umweltverträgliche und vielfältige landwirtschaftliche Nutzflächen zu ermöglichen.

6 Klimaschutzkonzept umsetzen

von S. 74 Tabelle: Einsparpotentiale in den Bereich hinzufügen

S 82 einfügen nach d. 1. Absatz:

„Um das auf die EU bzw. die Bundesrepublik Deutschland bezogene Ziel einer Reduzierung der CO₂ Emissionen um 30% bis zum Jahr 2020 auch im Kreis Borken zu erreichen , ist eine

Verringerung der aktuellen CO2 Emissionen (Bezug 2007) um ca. 29% erforderlich.“
(s. Klimaschutzkonzept S. 150)

Ergänzung um den Punkt: Eindämmung der industriellen Massentierhaltung, Förderung klimafreundlicher Landwirtschaft.

S 83 9 Angebote zur Umweltbildung

Ergänzung letzter Satz: ...und die Einrichtung eines Umweltbildungszentrums.

S 83 11 Technischer Umweltschutz

Die Unabhängigkeit der Überwachung im technischen Umweltschutz ist zu verstärken, mit dem Ziel schädliche Umwelteinflüsse zu verhindern und Schaden von der Bevölkerung abzuwenden.

Maja Saatkamp Ludwig Artmeyer